

Drei Overather Ehrenamtliche mit der Ehrennadel in Gold des Rheinisch-Bergischen Kreises ausgezeichnet

Overath, den 02. Juni 2026. Eine besondere Würdigung ihres langjährigen und herausragenden ehrenamtlichen Engagements erhielten jetzt drei Bürgerinnen und Bürger aus Overath: Rita Roth, Reiner Schneider und Eduard Wolf wurden vom Rheinisch-Bergischen Kreis mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Landrat Arne von Boetticher ehrte die engagierten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Spiegelsaal des Bergischen Löwen in Bergisch Gladbach.



Foto: © Lukas Schulze. Landrat Arne von Boetticher ehrte elf Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrennadel in Gold. Die Bürgermeister der jeweiligen Kommunen Michael Eyer, Dirk Runge, Bernd Hibst und Mario Bredow begleiteten ihre geehrten Bürgerinnen und Bürger.

Mit der Ehrennadel in Gold zeichnet der Rheinisch-Bergische Kreis jährlich Menschen aus, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen und durch ihr ehrenamtliches Wirken einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. Insgesamt wurden in diesem Jahr elf Frauen und Männer aus dem Kreisgebiet für ihre Verdienste in den Bereichen Jugendförderung, Soziales und Kultur geehrt.

Mit Rita Roth, Reiner Schneider und Eduard Wolf kamen gleich drei der Geehrten aus Overath. Sie stehen beispielhaft für die vielen Menschen, die sich in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen engagieren und damit das Leben in unserer Stadt bereichern.

Rita Roth wurde für ihr jahrzehntelanges Engagement im kulturellen Bereich ausgezeichnet. Seit mehr als vierzig Jahren prägt sie den Theaterverein Heiligenhaus als Schauspielerin, Regisseurin und Mentorin. Mit Leidenschaft, Kreativität und großem Einfühlungsvermögen begeistert sie Generationen von Theaterbegeisterten und trägt dazu bei, dass Kultur vor Ort lebendig bleibt.

Reiner Schneider erhielt die Auszeichnung für sein langjähriges soziales Engagement im Bürgerbusverein Overath. Über viele Jahre hinweg übernahm er dort Verantwortung als Vorsitzender, Organisator und Fahrer. Mit seinem Einsatz hat er maßgeblich dazu beigetragen, Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Unterstützungsbedarf zu sichern.

Eduard Wolf wurde für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Lebenswerk geehrt. Seit mehr als fünf Jahrzehnten engagiert er sich in zahlreichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Ob bei der Johanniter-Unfall-Hilfe, als Gründungsmitglied der Kindertagesstätte Marienkäfertreff, im Kulturforum Overath oder in kommunalpolitischen Funktionen – sein Wirken hat die Stadt Overath nachhaltig geprägt.



Foto: © Sissy Fielstette, Stadt Overath. V. l. Reiner Schneider, Rita Roth, Bürgermeister Michael Eyer, Ehrenamtsbeauftragte Gabriele Bräuer, Eduard Wolf.

Bürgermeister Michael Eyer gratulierte den Geehrten herzlich: „Rita Roth, Reiner Schneider und Eduard Wolf stehen stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen in unserer Stadt, die Verantwortung übernehmen und sich mit großem persönlichen Einsatz für das Gemeinwohl engagieren. Ihr Wirken stärkt den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und macht Overath lebens- und liebenswert. Auf diese Auszeichnung können sie mit Recht stolz sein.“

Auch die Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Overath, Gabriele Bräuer, würdigte die Leistungen der Ausgezeichneten: „Die drei Geehrten haben über viele Jahre hinweg Herausragendes für andere Menschen geleistet. Ihr Engagement zeigt, wie wichtig ehrenamtliche Arbeit für das gesellschaftliche Miteinander ist. Sie sind Vorbilder für unsere Stadt und verdienen unseren großen Dank und unsere Anerkennung.“

Landrat Arne von Boetticher betonte in seiner Ansprache die besondere Bedeutung des Ehrenamtes: „Sie tun etwas, Sie mischen sich ein, Sie gestalten mit, Sie übernehmen Verantwortung. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft.“ Die Geehrten seien der sprichwörtliche „Kitt unserer Gesellschaft“, weil sie Menschen zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Die Stadt Overath gratuliert den Ausgezeichneten herzlich zu dieser besonderen Ehrung. Gleichzeitig gilt ein besonderer Dank dem Rheinisch-Bergischen Kreis, Landrat Arne von Boetticher sowie der Pressestelle des Kreises für die würdige und hervorragend organisierte Veranstaltung. Die Feierstunde bot einen angemessenen Rahmen, um das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Geehrten sichtbar zu machen und zu würdigen.

Stadt Overath
Pressestelle

Nachfolgend werden die Laudationen von Landrat Arne von Boetticher für die drei Overather Geehrten im Wortlaut wiedergegeben:

Laudatio für Rita Roth

„Wenn von echter Leidenschaft für das Theater gesprochen wird, dann führt im Theaterverein Heiligenhaus kein Weg an Frau Rita Roth vorbei. Seit Jahrzehnten prägt sie das kulturelle Leben mit außergewöhnlicher Hingabe, beeindruckender Bühnenpräsenz und einem feinen Gespür für Menschen. Ob als Schauspielerin in unzähligen Rollen oder später als Regisseurin – Rita Roth hat dem Theater nicht nur ihr Talent geschenkt, sondern vor allem Herz, Zeit und Persönlichkeit. Bereits 1984 stand sie erstmals auf der Bühne des Theatervereins Heiligenhaus. Daraus entwickelte sich eine beeindruckende künstlerische Reise voller Leidenschaft, Wandelbarkeit und Verlässlichkeit. Über viele Jahre begeisterte sie ihr Publikum in den unterschiedlichsten Rollen. Doch ihr Wirken reicht weit über die Bühne hinaus. Als Regisseurin begleitet sie Ensembles mit großer Souveränität und einem besonderen Blick für Menschen. Sie motiviert, fördert und schafft es, andere für das Theater zu begeistern. Gerade in einer Zeitschnellebiger Unterhaltung steht Rita Roth für etwas Bleibendes: für Kultur mit Seele, Gemeinschaft und echtes Miteinander. Sie ist kreative Impulsgeberin, Mentorin, und für viele im Verein längst ein Vorbild geworden. Mit ihrer Liebe zum Theater hat sie Generationen verbunden und den Theaterverein Heiligenhaus entscheidend mitgeprägt. Für dieses langjährige und außergewöhnliche Engagement verdient Frau Rita Roth unseren tiefen Respekt und besondere Anerkennung.“

Laudatio für Eduard Wolf

„Es gibt Menschen, die das Leben einer Stadt nicht laut, aber nachhaltig prägen. Menschen, die Verantwortung übernehmen, wenn andere noch überlegen. Herr Eduard Wolf ist einer dieser Menschen. Seit mehr als fünf Jahrzehnten engagiert er sich mit beeindruckender Kontinuität ehrenamtlich für die Gemeinschaft. Sein Weg begann bereits 1972 bei der Johanniter-Unfall-Hilfe – mit großem Pflichtbewusstsein, Führungsverantwortung und einem tiefen Verständnis für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Doch sein Wirken reicht weit darüber hinaus. Als Gründungsmitglied der Kindertagesstätte Marienkäfertreff hat er über viele Jahre Verantwortung übernommen und maßgeblich dazu beigetragen, dass Familien in Overath auf eine verlässliche Betreuung bauen konnten. Auch das kulturelle Leben trägt seine Handschrift. Seit der Gründung des Kulturforums Overath engagiert sich Herr Wolf dort ununterbrochen im Vorstand und sorgt mit großer Sorgfalt dafür, dass kulturelle Veranstaltungen zuverlässig und professionell umgesetzt werden. Hinzu kommen viele Jahre kommunalpolitischer

Verantwortung im Kreistag und in ehrenamtlichen Funktionen, stets getragen von Sachlichkeit, Verlässlichkeit und dem Wunsch, Verantwortung für andere zu übernehmen. Besonders zeichnet ihn die Selbstverständlichkeit, mit der er sich einbringt aus: ruhig, bescheiden und ohne den eigenen Einsatz jemals in den Vordergrund zu stellen. Gerade solche Menschen sind das Rückgrat einer lebendigen Gesellschaft. Für sein jahrzehntelanges und außergewöhnliches Engagement danken wir Herrn Eduard Wolf herzlich und würdigen ihn heute als einen verdienten Bürger unseres Kreises.“

Laudatio für Reiner Schneider

„Heute ehren wir einen Menschen, der sich über viele Jahre hinweg mit großem persönlichen Einsatz, außergewöhnlicher Verlässlichkeit und tiefem Verantwortungsbewusstsein für seine Mitmenschen eingesetzt hat. Reiner Schneider hat das gesellschaftliche Leben in Overath in besonderer Weise mitgeprägt. Sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Bürgerbusverein Overath steht beispielhaft für gelebten Bürgersinn und für die Bereitschaft, Verantwortung dort zu übernehmen, wo sie gebraucht wird. Über viele Jahre engagierte sich Herr Schneider im Bürgerbusverein, davon lange Zeit als erster Vorsitzender. In dieser Aufgabe war er weit mehr als Organisator und Ansprechpartner. Er war Motor, Problemlöser und verlässliche Stütze zugleich. Mit großem persönlichem Einsatz hat er dazu beigetragen, die Mobilität vieler Menschen sicherzustellen – insbesondere älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für Menschen, die auf verlässliche Unterstützung angewiesen sind. Der Bürgerbus ist für viele Menschen nicht nur ein Verkehrsmittel, sondern auch ein Stück gesellschaftliche Teilhabe.

Besonders bemerkenswert ist dabei die Vielseitigkeit seines Engagements. Herr Schneider koordinierte Abläufe, motivierte Ehrenamtliche, pflegte Kontakte zu Behörden und Partnern und war zugleich selbst regelmäßiger Fahrer im Einsatz. Auch in schwierigen Zeiten bewies er Durchhaltevermögen, Verantwortungsbewusstsein und große Loyalität gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern. Mit Ruhe, Umsicht und Beharrlichkeit gelang es ihm, den Bürgerbusverein verlässlich in die Zukunft zu führen. Lieber Herr Schneider, mit Ihrem langjährigen ehrenamtlichen Wirken haben Sie vielen Menschen geholfen und das soziale Miteinander in Overath nachhaltig gestärkt. Für all das danken wir Ihnen herzlich. Herzlichen Glückwunsch und höchste Anerkennung für Ihre besonderen Verdienste.“